

Hallo lieber Heinkelfreund!

Bei der Restauration unserer Kabine waren vom Netz an der rechten Innenverkleidung nur noch der Rahmen und ein paar Fetzen übrig. Anhand dieser Reste habe ich herausgetüftelt, wie so ein Netz geknotet wird.

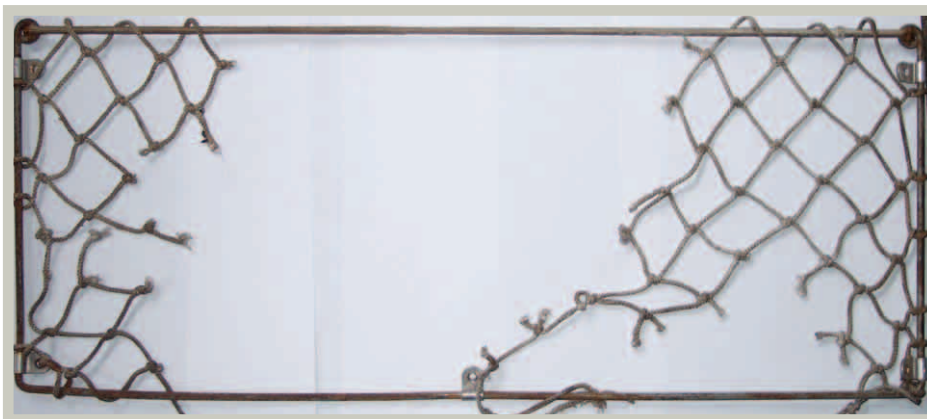
Und weil es gar nicht so schwer ist, gebe ich hier die Anleitung weiter!

Ich habe mir große Mühe gegeben, die Anleitung anschaulich und verständlich zu gestalten. Ich hoffe, es ist mir gelungen...

Über Rückmeldungen, ob's geklappt hat und Verbesserungsvorschläge freue ich mich! Wenn ich kann, gebe ich auch gerne Hilfestellungen! (info@pilotfisch.net)

Und jetzt frisch ans Werk!

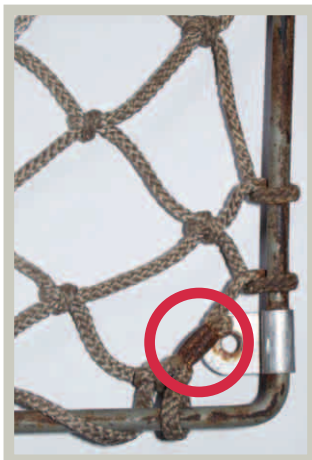
So sahen meine Reste aus:



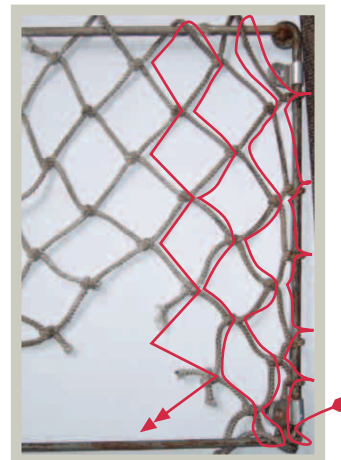
Genug um zu sehen, worauf es beim Knoten ankommt:



Die Knoten in Nahaufnahme – der waagerechte und senkrechte Abstand zwischen den Knoten beträgt etwa 5 cm. Hier lässt sich auch das verwendete Band erkennen: ein weißes rundgeflochtenes Band mit 3mm Durchmesser (im Baumarkt erhältlich!).



In der rechten unteren Ecke ist der Startpunkt, das offene Ende wird mit einer Metallklammer im Netz befestigt. Von hier aus wird der Faden – es ist komplett aus einem Faden geknotet – im Zickzack nach oben und dann wieder nach unten geführt. Hier sieht man auch, wie das Netz um den Rahmen gelegt wird.



Nochmal die rechte Seite, ich habe den Fadenverlauf eingezeichnet. Entsprechend spiegelverkehrt sieht das Netz an der linken Seite aus, das offene Fadenende wird auch hier in der linken unteren Ecke mit einer Metallklammer im Netz befestigt.

Und das braucht man dazu:

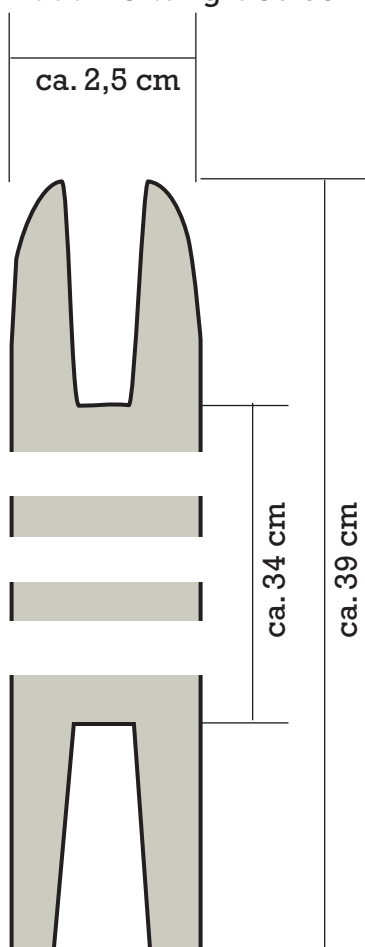
Für die Knot-Vorrichtung:

- 1 Brett ca. 75 x 30 cm, etwa 1 - 2 cm stark
- etliche Nägel ca. 2 mm Durchmesser, ca. 3 cm lang
- Hammer, Stift, Lineal

Für das Knoten:

- Band etwa 18 m, \varnothing 3 mm, aus dem Baumarkt, siehe linkes unteres Bild Seite 1
- Webschiffchen (muss flexibel sein)

Bauanleitung des Schiffchens:



Für die einfachere Handhabung des Fadens können Sie sich ein Schiffchen aus ca. 2mm starker Pappe schneiden, das Sie dann leicht zwischen den Nägeln und unter den gespannten Fäden herführen können. Wickeln Sie soviel Faden auf, dass auf jeder Seite des Schiffchens 25 Fäden liegen. Also 25 ganze Wicklungen. Das reicht für das ganze Netz.

Für den Rahmen (falls nicht vorhanden):

- Metallstrang \varnothing 4,5 - 5 mm, ca. 1,2 m lang
- umflochtenes Gummi, \varnothing 5 mm, ca. 70 cm lang (Baumarkt)

Außerdem brauchen Sie etwa 4 - 6 Stunden Zeit, viel Aufmerksamkeit für die Arbeit (denn wenn nur ein Knoten nachher nicht richtig geknotet ist, muss das ganze Netz neu gemacht werden) und etwas Geduld.

Haben Sie? Gut! Dann an die Arbeit.

Das Brett nageln:

Damit die Knoten nachher immer an der richtigen Stelle und im richtigen Abstand zueinander stehen, habe ich mir Nägel im passenden Abstand in ein Brett eingeschlagen.

Achtung!

Die Nägel gerade einschlagen, denn sonst verrutscht der Knotenpunkt! Schlagen Sie die Nägel soweit ein, dass sie gut halten, denn der Faden muss stramm geführt werden. Allerdings sollten sie wenigstens 2 cm aus dem Holz herausragen, damit das Schiffchen gut durchgeführt werden kann.

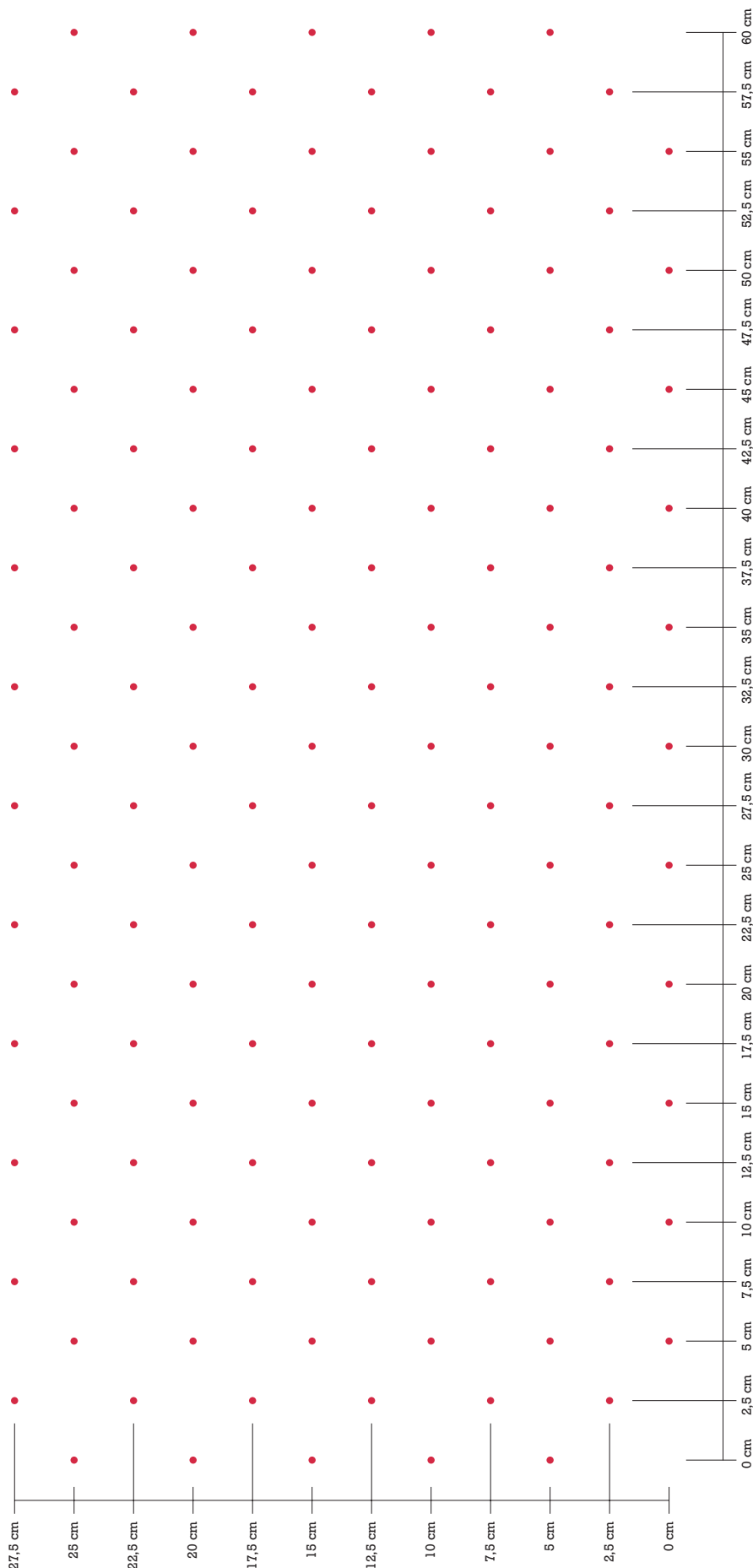
Rechts unten habe ich einen Nagel für den Startpunkt deutlich außerhalb eingeschlagen, um etwas Faden am Beginn länger zu haben.

Diese Vorlage ist verkleinert und um 90° gedreht, damit sie auf das Blatt passt. Daher ist auch die Scala eingezeichnet, jeder Schritt sind 2,5 cm.

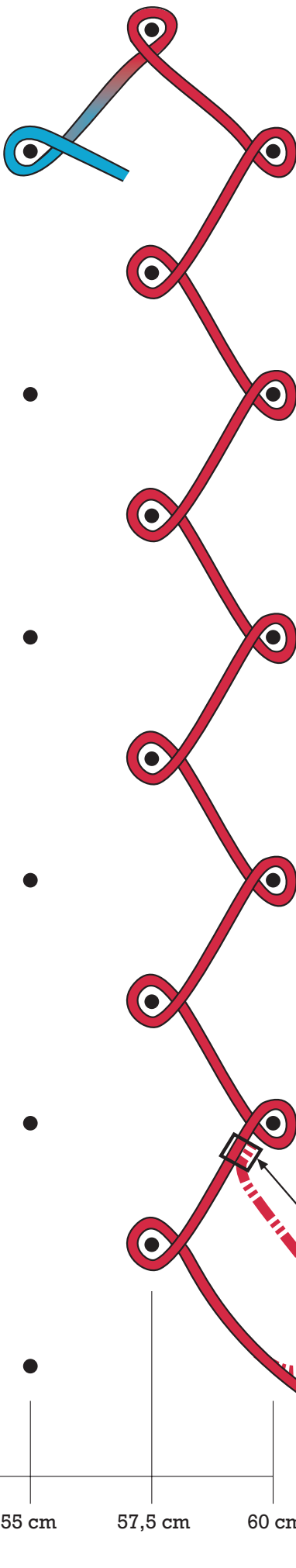
Auf den letzten Seiten dieser Anleitung sind die Vorlagen in Originalgröße dargestellt.

Hinweis:

Mit dem Abstand von 2,5 cm von Nagelreihe zu Nagelreihe erhält man ein Netz, das nicht völlig gespannt später auf dem Rahmen hängt. Will man es aber stramm sitzen haben, muss man den Abstand etwas verringern. Ich habe dieses noch nicht probiert, denke aber, dass ein Abstand von etwa 2,2 cm bis 2,3 cm von Nagelreihe zu Nagelreihe passend sein könnte. Bitte probieren Sie hier selbst!



Startnagel



Jetzt geht's an's Knoten:

Nehmen Sie das Schiffchen und wickeln Sie den Faden 25 mal rundherum (auf jeder Seite des Schiffchens liegen 25 Fäden), so haben Sie genug Faden für das ganze Netz und etwas Polster.

Da das ganze Netz aus einem Faden geknotet wird, muss schon von Anfang an die ganze Menge Faden durch die Nägel „geschleust“ werden, daher ist das Schiffchen sehr praktisch. Haben Sie zu wenig Faden, müssen Sie entwederstückeln oder neu anfangen...

Knoten Sie das Ende um den Startnagel und beginnen Sie, den Faden um die erste Zeile Nägel zu legen.

Dieses Schema zeigt Ihnen den Weg, achten Sie darauf, in welcher Richtung der Faden um die Nägel gelegt wird, sonst halten die Knoten nachher nicht!

Zunächst wird der Faden nur um die Nägel gelegt, nicht geknotet. Das geschieht erst in der zweiten Reihe. Die erste Reihe Nägel wird gar nicht geknotet, da diese Schlaufen später um den Rahmen gelegt werden.

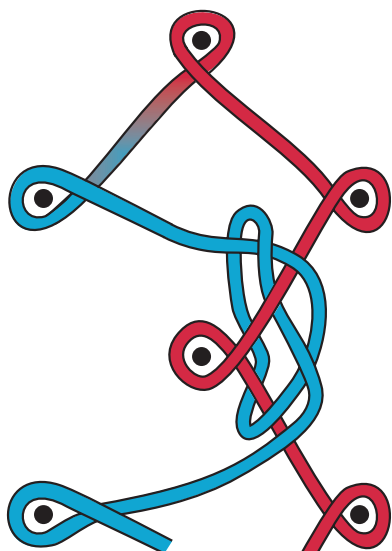
Wenn Sie soweit wie auf dem Schema sind, geht es an den ersten Knoten, der auf der nächsten Seite beschrieben wird.

Achtung!

Achten Sie darauf, den Faden immer gut gespannt zu haben (aber nicht reißen!), damit später die Maschen gleichmäßig sind und keine unschönen Beulen im Netz sind.

Hier wird das offene Ende nachher mit einer Metallklammer befestigt.

Startnagel



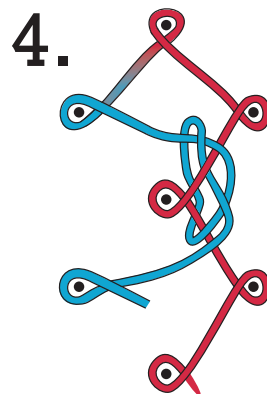
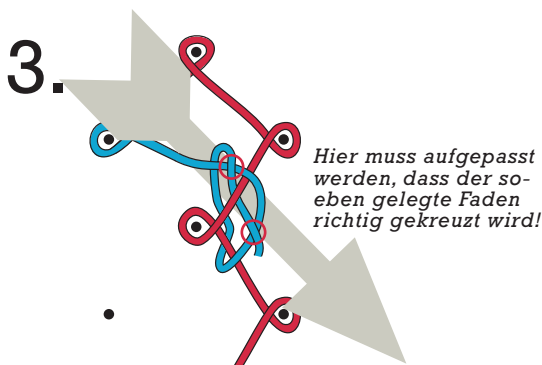
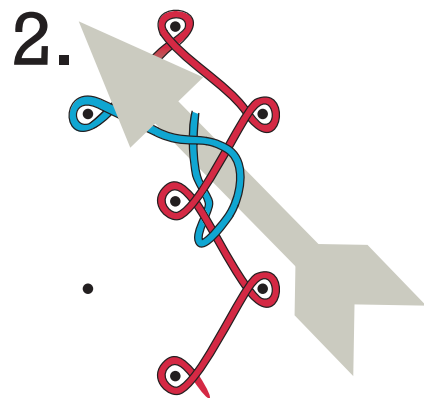
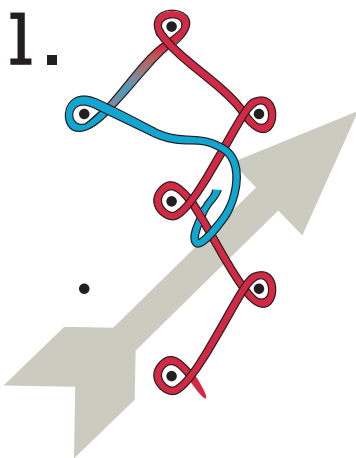
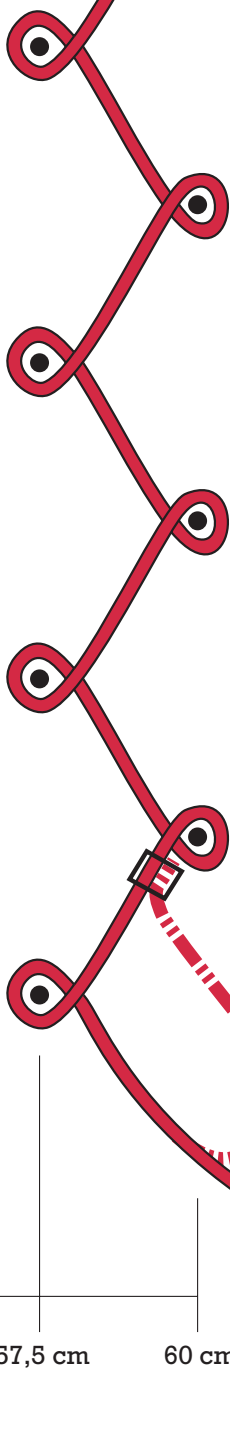
Zur besseren Verdeutlichung ist der Faden der zweiten Reihe nun blau eingefärbt.

Führen Sie den Faden so um die bereits gespannten Fäden wie in dem Schema gezeigt.

Wenn Sie dieses „Fadengewusel“ festziehen, ist der erste Knoten fertig!

Dabei achten Sie bitte nochmals darauf, dass die Fäden bis zum Knoten gut gespannt sind, denn später lässt sich hier nichts mehr richten!

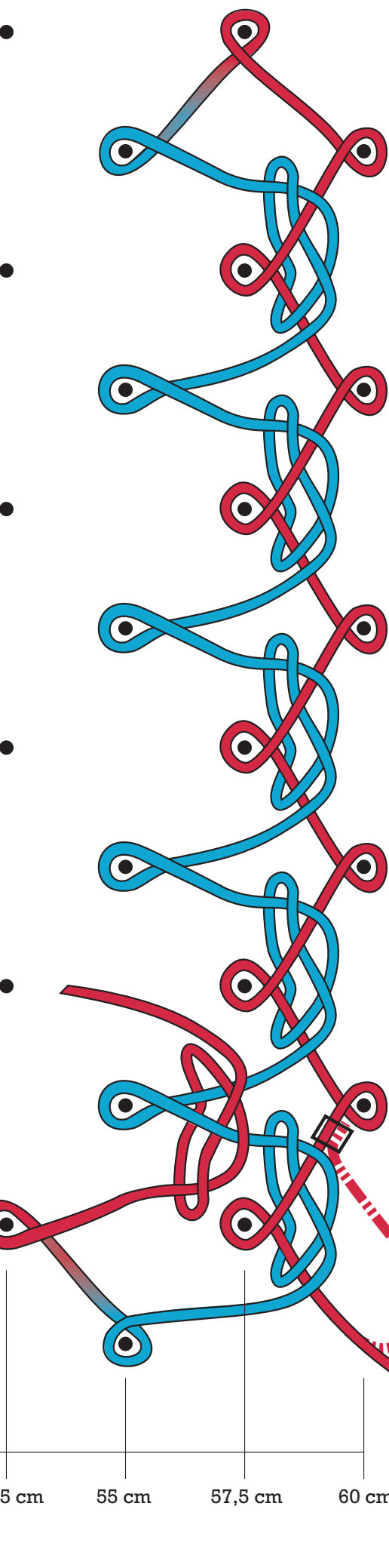
Und so führen Sie das Schiffchen durch die Fäden und Nägel:



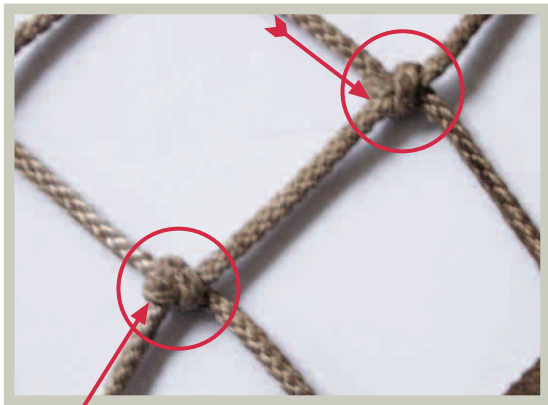
Jetzt den Knoten zuziehen, dann den Faden um den nächsten Nagel legen und auf zum nächsten Knoten!

Startnagel

5 cm 55 cm 57,5 cm 60 cm



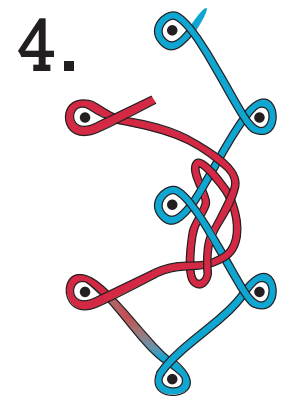
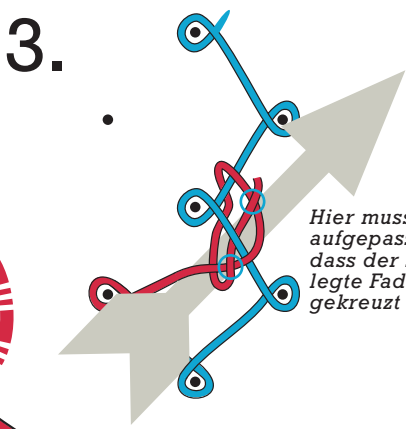
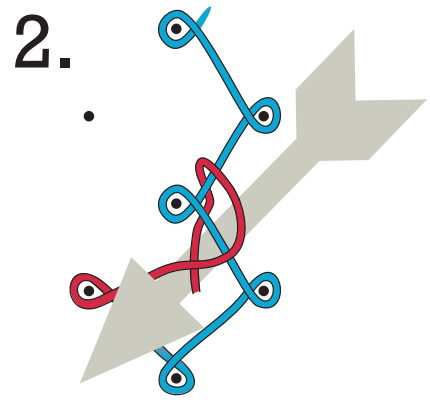
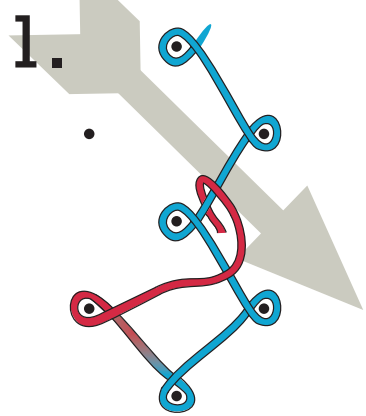
Und so sehen die Knoten aus, wenn sie festgezogen sind (natürlich sind sie bei Ihnen jetzt noch um den Nagel geknotet, abgenommen wird das Netz erst ganz zum Schluss):



Diesen Knoten haben Sie in der ersten Reihe gemacht, hier kommt der Faden von oben.

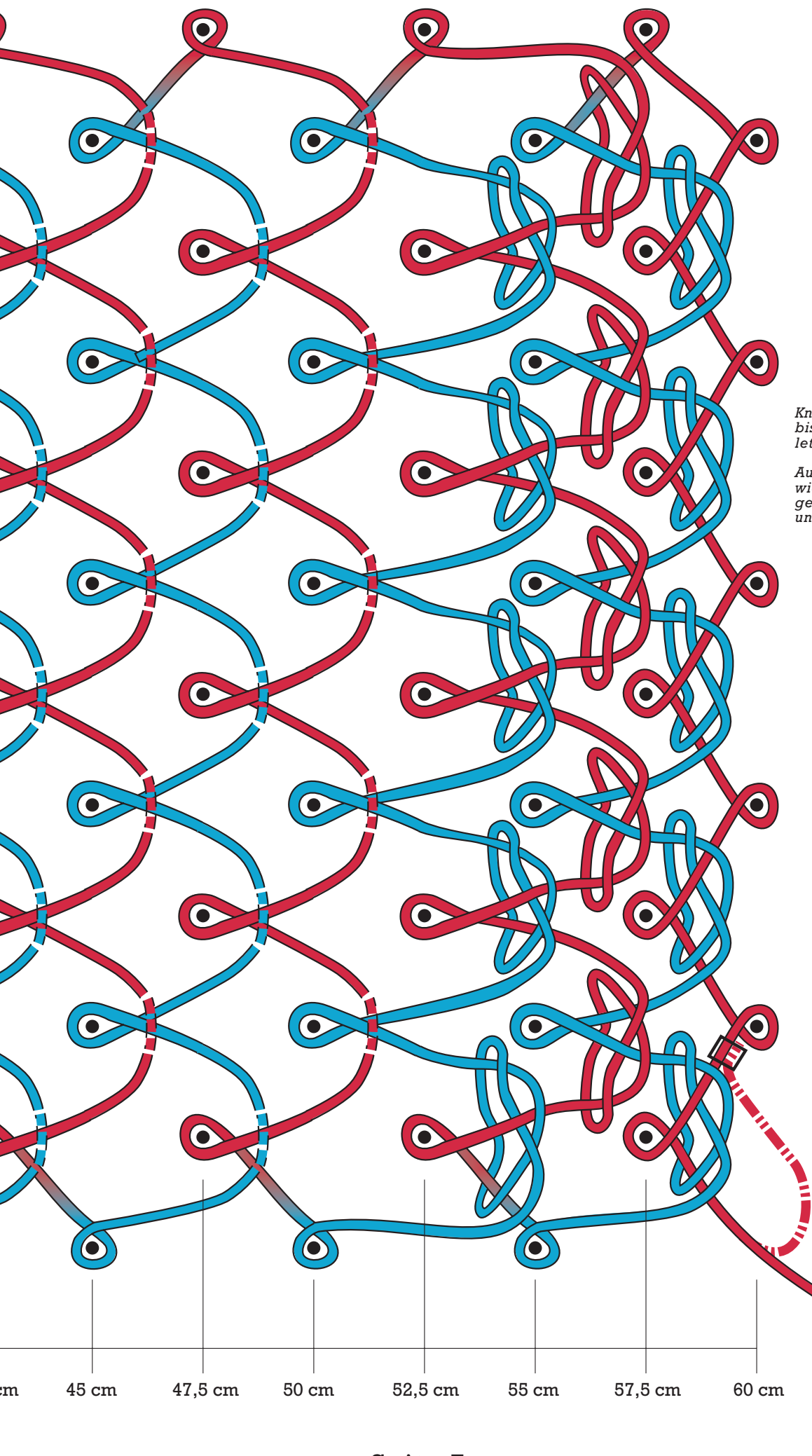
Diesen Knoten werden Sie in der nächsten Reihe machen, hier kommt der Faden von unten.

Nachdem Sie die erste Reihe fertig geknotet und festgezogen haben, legen Sie den Faden wie links abgebildet um den unteren Nagel und den ersten Nagel der nächsten Reihe und führen nun den Knoten gespiegelt aus, da der Faden ja nun auch aus der anderen Richtung kommt. Und zwar so:



Jetzt den Knoten zuziehen, dann den Faden um den nächsten Nagel legen und auf zum nächsten Knoten!

Startnagel



Knoten Sie nun Reihe für Reihe weiter, bis Sie am Ende links unten den letzten Knoten gemacht haben.

Auf der letzten Nagelreihe werden wie auch zu Beginn keine Knoten gemacht, der Faden kommt unten an und wird später im Netz befestigt.

Startna

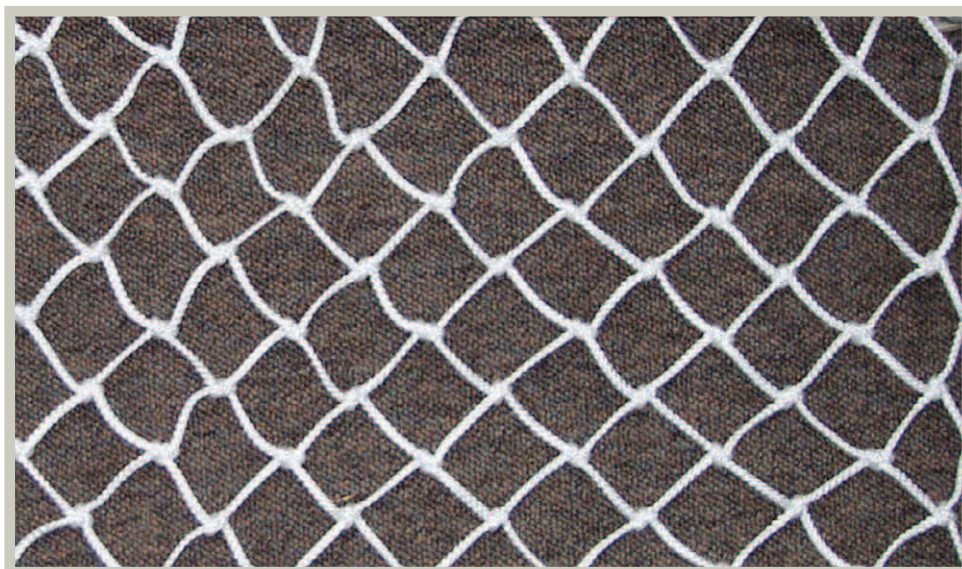
Das fertige Netz wird abgenommen:

Und, sind Sie zufrieden mit Ihrer Arbeit, sind alle Fäden gut gespannt und gleichmäßig lang, sehen die Knoten gut aus?

Dann kann das Netz vom Brett abgenommen werden. Mit etwas Geschick können Sie die Knoten etwas lösen, um sie über die Nagelköpfe abzustreifen und sofort wieder festzuziehen.

Leichter ist es aber, die Nägel aus dem Brett zu ziehen und zunächst noch im Netz zu lassen. Dann können Sie einen Nagel nach dem anderen aus dem Netz herausziehen und sofort den Knoten festziehen.

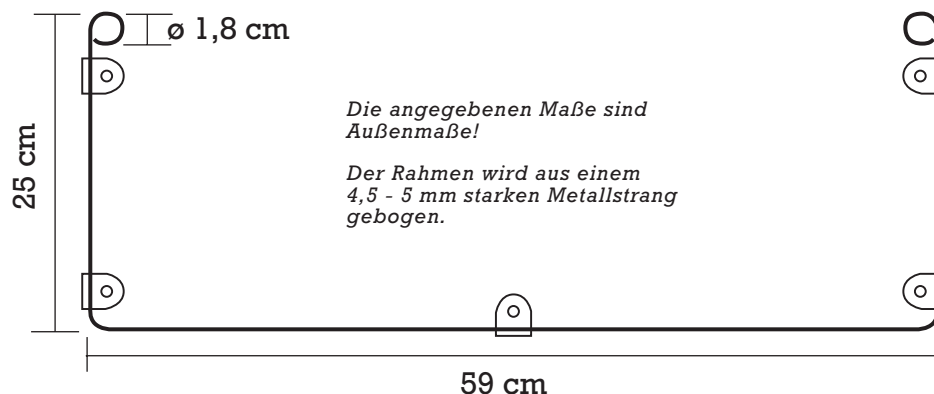
Achtung:
Passen Sie auf, dass Ihnen beim Festziehen der Knoten nicht verrutscht!



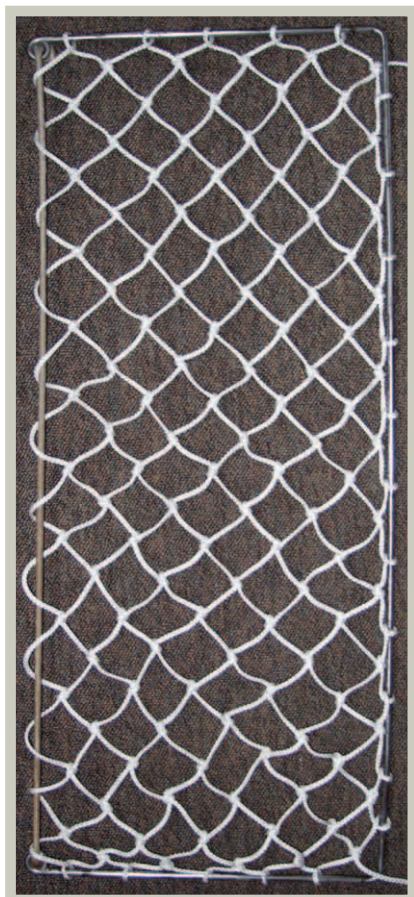
Der Rahmen:

Jetzt muss das Netz auf den Rahmen aufgezogen werden. Wenn Sie keinen Rahmen haben, können Sie leicht einen selber machen oder anfertigen lassen (Metallbaubetrieb).

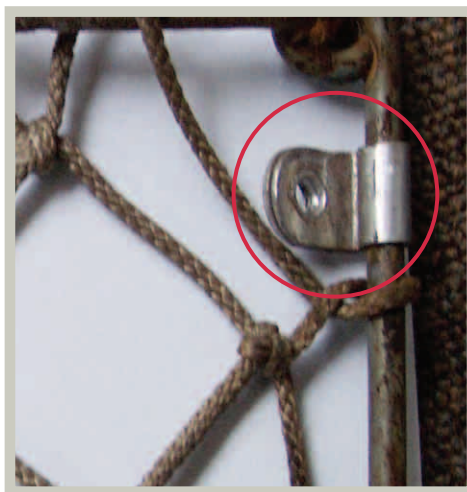
So muss der Rahmen aussehen (Zeichnung nicht maßstabsgetreu!):



Der Rahmen war in der Farbe der Innenverkleidung lackiert, zumindest bei meinem Muster.



Das Gummi wurde früher mit aufgesetzten Metallknöpfen (hier stark verrostet) in der Rahmenöse gehalten. Es geht auch ein Knoten. Diese Detailansicht ist von der Rückseite des Netzes!



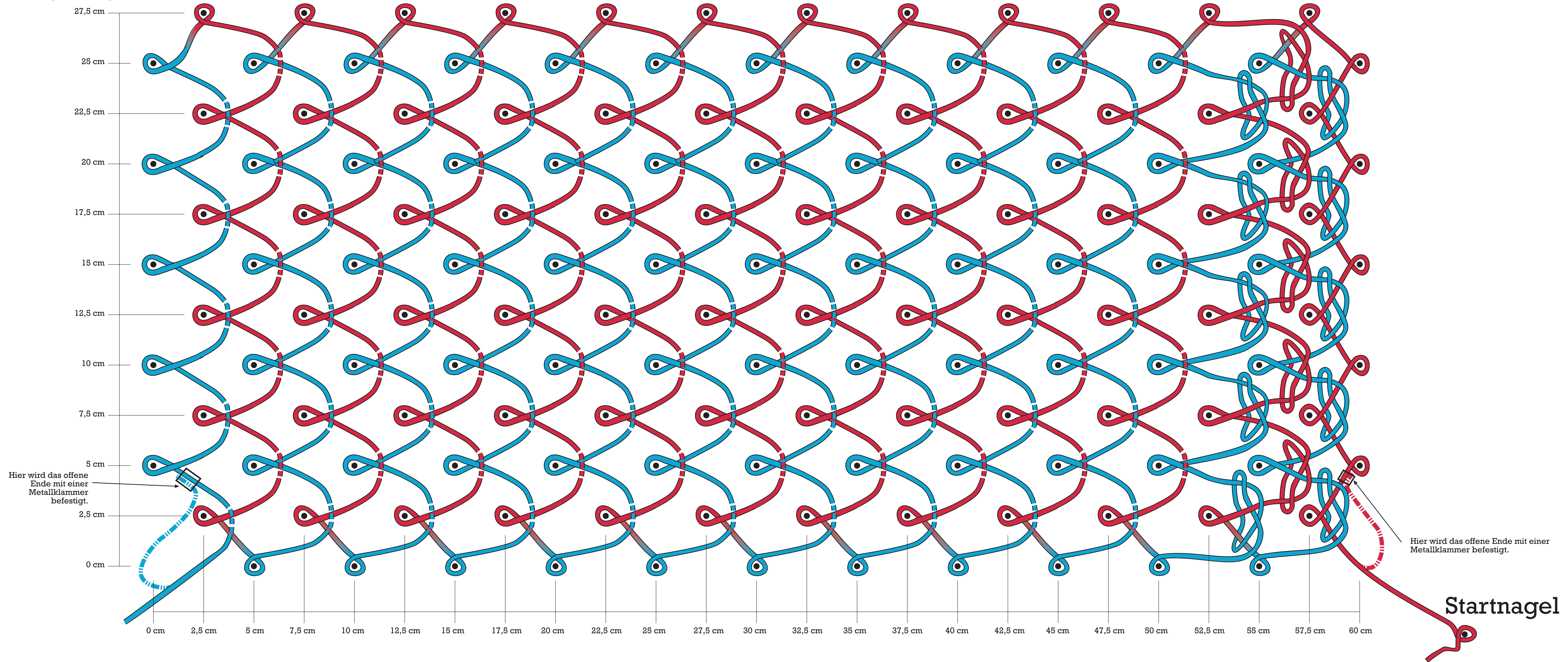
Fünf dieser Aluminiumklemmen werden mit Hohlrieten auf der Innenverkleidung befestigt, auf der Rückseite werden die Hohlrieten mit Unterlagblechen gesichert. In der Skizze oben sehen Sie die Positionierung dieser Aluklemmen.

Fädeln Sie nun – an einer Seite beginnend – das Netz auf den Rahmen auf. Wenn Sie die Schlaufen beim Aufziehen einmal verdrehen, wird das Netz mehr gespannt (siehe oben linkes Bild).

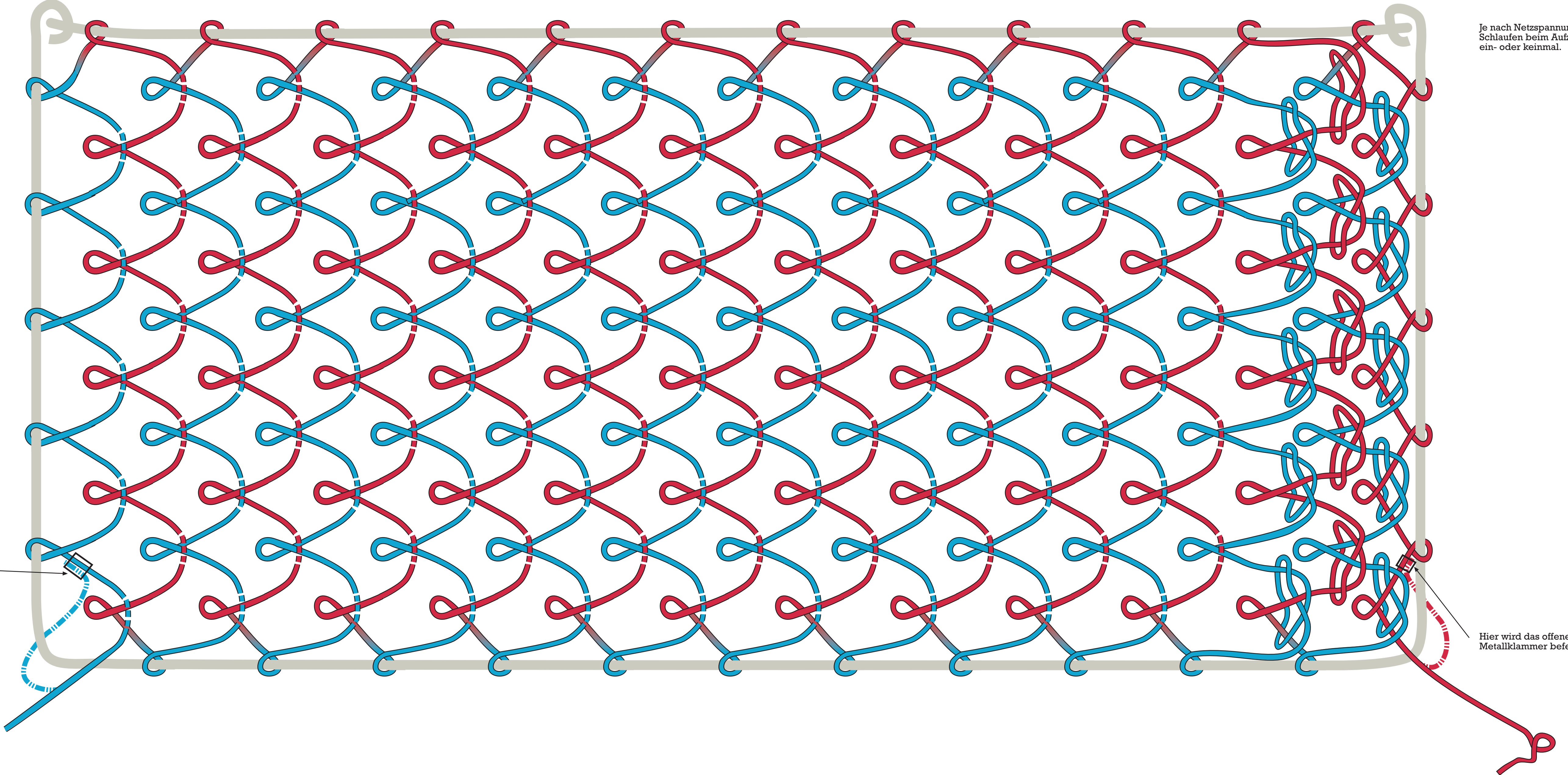
Anschließend wird das Gummi durch die oberen Schlaufen und die Rahmenösen gezogen und festgemacht. Mit kleinen Metallstücken werden nun noch die Enden am Netz festgeklemmt, nachdem sie ebenfalls einmal um den Rahmen gelegt wurden.

Jetzt noch die 5 Metallklammern um den Rahmen legen und den Rahmen auf die Verkleidung nieten – fertig ist das neue Netz!

Originalgröße



Je nach Netzspannung verdrehen Sie die Schlaufen beim Aufziehen des Netzes ein- oder keinalmal.



Hier wird das offene Ende mit einer Metallklammer befestigt.

Hier wird das offene Ende mit einer Metallklammer befestigt.